

## Zur Planetenkarte 2016

Seit vielen Jahren geben wir die Planetenkarte heraus, für das Jahr 2015 erstmals farbig mit veränderter Darstellung der Planetenbahnen. Erforderte die Abbildung in schwarz-weiß eine Trennung der Bahnen zur Beibehaltung der Übersicht, erlaubt die farbige Darstellung nun, sowohl den komplexen Verlauf der Bahnen vor dem Tierkreishintergrund abzubilden als auch, im zentralen Bereich der Karte, den Planetenlauf in Bezug zur Erde zu zeigen.

Diese Darstellungsart scheint uns, trotz etwas verringerter Übersichtlichkeit, der Dynamik des Himmelsgeschehens stärker Rechnung zu tragen.

Im Bereich um den Kartenmittelpunkt sind die Bewegungen der Himmelskörper mit ihren Annäherungen und Entfernungen geozentrisch zur feststehenden Erde gezeigt. Die Planetenbahnen zeigen eine maßstäblich richtige Wiedergabe der Abstände nur für die Sonne und die Planeten Merkur, Venus und Mars zueinander. Die viel größeren Entfernungen der Planeten Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto sind in der in diesem Jahr neu aufgenommenen Skizze in der linken oberen Ecke der Karte dargestellt. Ihre Farben entsprechen denjenigen, die aufleuchten können, wenn man sich mit einer inneren Beobachtung mit den jeweiligen Planetensphären beschäftigt. Diese Farben sind auch von Rudolf Steiner angegeben.

Würde die Sonne als Bezugspunkt gewählt, entstünden Ellipsen, gälte das Zentrum der Galaxis als Bezugspunkt, so zeigten sich die Planetenbahnen als Schraubenlinien.

Im Umkreisbereich der Karte dagegen findet man den Lauf der Planeten vor dem Tierkreishintergrund, wie sie für den Beobachter auf der Erde im Laufe der Zeit zu sehen sind. Lediglich die Abweichungen der Planetenbahnen von der Ekliptik nach oben und unten sind in Abweichungen von der Kreisbahn nach außen und innen übersetzt.

Neu in den seit 2015 eingeführten farbigen Karten ist, dass der Maßstab für die ekliptikale Länge und Breite der gleiche ist. Früher war aus Platzgründen der Fixsternhintergrund in Längenrichtung korrekt, aber in Breitenrichtung gestaucht wiedergegeben. Jetzt sind sowohl Planetenbahnen als auch der Fixsternhimmel maßstabsgetreu in beiden Richtungen.

Im letzten WASSERZEICHEN nun baten wir um Anregungen und Vorschläge zur farbigen Karte, aber auch zu bestimmten Konstellationsereignissen. Wir dan-

ken sehr für Ihre Vorschläge und haben nun verschiedene Veränderungen für eine bessere Übersichtlichkeit und Vervollständigung vorgenommen. So ist die gelb-gefärbte Planetenbahn des Merkur durch schwarze Umrandung nun besser zu sehen. Die Bezifferungen wurden durchgängig farbig durchgeführt in den jeweils verwendeten Bahnfarben, dies erleichtert die Zuordnung. Die im zehntägigen Abstand vorgenommenen punktförmigen Markierungen der Planetenorte sind für das Jahr 2016 schwarz, für 2017 jedoch zur besseren Unterscheidbarkeit weiß mit farbiger Umrandung.

Ihrer Anregung folgend haben wir das so genannte Analemma wieder in die Karte aufgenommen. Die lemniskatenförmige Figur ist in die rechte obere Ecke gerückt, denn ein Freiraum im Zentrum wie in den schwarz-weißen Darstellungen war nicht mehr verfügbar.

Die Figur zeigt die Sonnenstände im Südhimmel während des Jahres, jeweils zur Uhren-Mittagszeit. Die Tagesmitte des Sonnenlaufes verhält sich nämlich gegenüber der durch Uhren bestimmten Tagesmitte schwingend. Die Zahlen an der Kurve bezeichnen die Monatsanfänge. Aus der Kurve kann beispielsweise abgelesen werden, dass die Sonne im Februar (von Punkt 2 bis 3) zur mittleren Orts-Mittagszeit noch östlich der Mittagslinie und weit unter dem Himmelsäquator steht. Unsere Uhren zeigen hier eine frühere Zeit an. Es ist nachmittags länger hell bei kürzerer Helligkeit am Vormittag, während es im November umgekehrt ist. Die beiden Tageshälften können dadurch in ihrer Helligkeitsdauer bis zu einer halben Stunde voneinander abweichen.

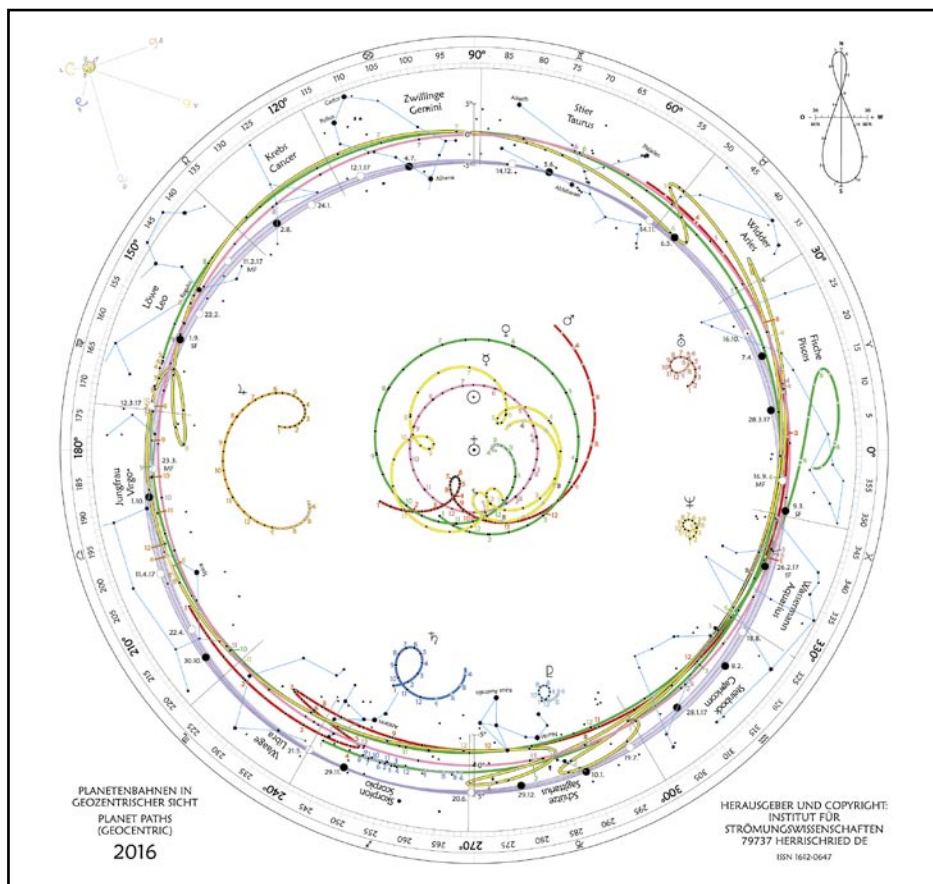
Zur Arbeit mit der Karte ist es hilfreich, den jeweiligen Ort der Planeten mit farbigen Stecknadeln zu markieren. Mit einem Lineal, angesetzt an den Kartenmittelpunkt und den jeweiligen Planetenort im mittleren Bereich der Karte, kann dann auch leichter der Ort vor dem Tierkreis gefunden werden. Ein doppelter farbiger Nadelsatz kann bei uns bezogen werden. Eine Liste mit wichtigen Konstellationen werden wir zum Download bis zum Ende des Jahres auf unsere Website [www.stroemungsinstitut.de](http://www.stroemungsinstitut.de) stellen, zu finden bei der Planetenkarte (evtl. Suchfunktion nutzen).

Auch wenn diese Erläuterungen zunächst abschrecken mögen, werden sich viele Fragen im Umgang mit der Karte lösen.

Wir wünschen Ihnen, bei aller Dynamik des Himmelsgeschehens, eine fruchtbare Arbeit mit der Planetenkarte und den Phänomenen am Sternenhimmel.

*Manfred Schleyer, Christine Sutter, Eva Wohlleben, Michael Jacobi*

## Jahreskarte der Planetenbahnen in geozentrischer Sicht 2016/2017



ISSN 1612-0647

lieferbar in den Formaten:

30 x 30 cm 9,50 EUR

60 x 60 cm 18,- EUR

incl. 7% MwSt., zuzgl. Versandkosten.

**Auslieferung:**

Kooperative Dürnau Vertrieb

Im Winkel 11, 88422 Dürnau

Tel. 07582-9300-0 · Fax 9300-20

E-Mail: [vertrieb@kooperative.de](mailto:vertrieb@kooperative.de)

### Lieferbedingungen:

Preise incl. 7 % MwSt, zuzüglich Versandkosten. Inland und Nachbarländer gegen Rechnung – zahlbar innerhalb 14 Tagen oder Vorauszahlung. Großbritannien und Übersee nur gegen Vorauszahlung. Reklamationen nur innerhalb 10 Tagen. Bei Rücksendungen ohne Rücksprache trägt der Rücksender die Versandkosten der Lieferung.

Kontaktdaten für das Institut finden Sie auf der Heftrückseite.